



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landkreis Elbe-Elster präsentierte sich auf der Grünen Woche 2010

Erfolgreiche Werbung für Elbe-Elster-Puppenspiel-Land

Mit dem Konzept „Die Region Elbe-Elster ist immer einen Ausflug wert“ hat sich die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH auch in diesem Jahr erfolgreich an einer Ausschreibung um einen Auftritt zur Grünen Woche auf dem Messegelände am Berliner Funkturm auf dem Stand des Deutschen Landkreistages beworben. Am Sonntag, dem 30. Januar 2011, hat sich der Landkreis Elbe-Elster in der Halle 21b mit regionalen Produkten, einer Selbstpräsentation und auch mit einer ganztägigen Werbeaktion für das Internationale Puppentheaterfestival im September vorgestellt.

Neben dem Landkreis nutzen natürlich auch Unternehmen der Region die Grüne Woche, um sich einem breiten Publikum zu präsentieren. So waren in der benachbarten Brandenburghalle zum Beispiel die Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, die Bauer Fruchtsaft GmbH, die Gourmet Fleischerei & Feinkost GmbH und das Brauhaus Radigk zu finden. Weitere Betriebe und Vereine stellten unter dem Dach von Partnern aus. Zur Produktvorstellung

gehörte u. a. die Biogemüse-Abokiste aus Goßmar. Der Gartenbaubetrieb Rüdiger Winde aus Schönborn gestaltete am Stand bunte Blumensträußchen und die „Appelmoid“ bot verschiedene Spezialitäten von Direktvermarktern der Region an. Während Bauer Fruchtsaft eine Reihe seiner Produkte von Mirabellen-Nektar über Amaretto-Glühwein bis hin zu Bio-Holunder-Punsch anpries, präsentierten sich die

Gourmets aus Herzberg und das Brauhaus Radigk aus Finsterwalde gemeinsam in der Halle 21b. Die Mineralquellen Bad Liebenwerda waren unter anderem mit ihrer leichten Apfel- und Birnenschorle präsent. Mit Unterstützung des Kulturreferats gab es am Messestand und auf der großen Hallenbühne einen Ausblick auf das Internationale Puppentheaterfestival im Herbst.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Ein Gruppenbild zum Ende der Grünen Woche 2011. Sie machten Werbung für die Reiseregion Elbe-Elster. Darunter Landrat Christian Jaschinski, die „Appelmoid“, Gartenbaumeister Rüdiger Winde, der Naturpark und Puppenspieler Franz W. Lasch, alias Arnold Böswetter

■ Aus der Kreisverwaltung

Landesbauernverband bei LR
5



■ Bildung/Kultur 5

■ Vereine/Verbände

20 Jahre
Kreishandwerkerschaft 10



Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Anzeige 50 x 135

Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**

Fortsetzung Titelseite

Auch Landrat Christian Jaschinski berichtete auf der Bühne über Interessantes aus dem Elbe-Elster-Land und lud dazu ein, seinen Landkreis zu entdecken.

Die Internationale Grüne Woche in Berlin gehört zu den größten Messen der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft weltweit.

Deshalb wird sie von unzähligen Reiseanbietern in ganz Deutschland als ein Veranstaltungshöhepunkt im Jahr angesehen. Traditionell vermittelt die „Grüne Woche“ aber auch eine Illusion vom Leben auf dem Land. Die Messe Berlin animiert z. B. mit dem Slogan: „Wer Landluft schnuppern will,

muss nur zur Grünen Woche kommen!“ Landrat Jaschinski: „Wir möchten aber mehr, wir möchten, dass Berliner und Dresdner, natürlich auch Kunstinteressierte oder naturliebhaber aus den alten Bundesländern tatsächlich den Weg hinaus ins „Grüne“ bis in den Elbe-Elster-Kreis finden. Nicht nur zum Puppenfestival“.

Deshalb nutzte Elbe-Elster auch in diesem Jahr diese eintägige Präsentationsmöglichkeit am Stand des Deutschen Landkreistages in der Bund-Länderhalle.

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH hat in Zusammenarbeit mit dem Kreiskulturamt das Animationsprogramm mit dem 2011er Schwerpunkt

Puppenspiel gestaltet. Der Auftritt des Puppenspielers Franz W. Lasch, alias Arnold

Böswetter, rundete die Präsentation in mehreren Länderhallen ab. (hf)



Fernsehsprecherin Heike Götz vom RBB, die zurzeit beim NDR auch die Sendung „Landpartie“ moderiert, erfragte in der Landesschau Wissenswertes und Interessantes über den Landkreis.

Aus der Kreisverwaltung

Interviewstart zur Situation von Familien im Landkreis

Ergebnisse fließen in Familienfreundlichkeitsanalyse Elbe-Elster ein

Der Landkreis Elbe-Elster will es wissen. Welche Note für Familien- und Kinderfreundlichkeit geben ihm Sozialexperten, Politiker, Unternehmen und vor allem die Familien selbst? Im Februar startet deshalb eine Familienfreundlichkeitsanalyse im Landkreis. In einem ersten Schritt werden Vertreter der Kommunen, der Politik, der Wirtschaft um ihre Meinung gebeten. Etwa 25 Telefoninterviews werden geführt. Da im Landkreis bereits viele aktive Projekte Familien begleiten und unterstützen, wie etwa das „Netzwerk ge-

sunde Kinder“, werden auch bei einigen von ihnen in den nächsten Wochen die Telefone klingeln.

Nach diesen Interviews stehen dann die Familien selbst im Mittelpunkt der Analyse. Etwa 1000 Haushalte werden mit Hilfe eines Fragebogens um ihre Meinung gebeten. Dabei geht es um die Vielfalt der Situationen der Familien und ihre jeweiligen Bedürfnisse.

Durchgeführt wird die Studie von Wissenschaftlern der Gesellschaft für Statistik und Evaluation (StatEval GmbH) aus Berlin. Sie führen die In-

terviews durch, erarbeiten gemeinsam mit dem Projektteam die Fragebögen und werten sie statistisch aus. Die Ergebnisse der Familienfreundlichkeitsanalyse werden Mitte des Jahres vorliegen.

Im Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster schaut man mit Spannung auf die gewonnenen Daten.

Denn die Erkenntnisse der Studie werden in die weiteren Planungen für das Ende des letzten Jahres gestartete Pilotprojekt „Entwicklung einer familien- und kinderfreundlichen Referenzregion“ im Land-

kreis Elbe-Elster einfließen. Der Landkreis Elbe-Elster hat im Wettbewerb mit anderen peripheren Landkreisen des Landes Brandenburg den Zuschlag für dieses Pilotprojekt erhalten.

Ziel ist es, Ansätze zu entwickeln, wie die Lebensbedingungen in dünn besiedelten Landkreisen gestaltet werden sollten, um ein für Familien attraktiver Lebensraum zu bleiben oder zu werden.

Das Projekt wird vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg gefördert. (tho)

Bundestagsmitglied Prof. Dr. Neumann beim Landrat

Einigkeit beim Thema Ausbau der Bundesstraße 87

Zu einem Informationsaustausch über verschiedene Themen hatte Landrat Christian Jaschinski am 2. Februar den Bundestagsabgeordneten Prof. Dr.-Ing. Martin Neumann in der Kreisverwaltung in Herzberg empfangen. Das Gespräch diente dem gegenseitigen Kennenlernen und sollte Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausloten. Unter anderem ging es darum, Forschung und Bildung mit Bundesmitteln im Landkreis

Elbe-Elster voranzubringen. Einigkeit gab es beim Thema Ausbau der Bundesstraße 87. Diese wichtige Verkehrsader zwischen Leipzig, dem Elbe-Elster-Land, Südbrandenburg und Frankfurt (Oder) müsse ins Blaue Netz der bedeutenden Verkehrsstrassen des Landes Brandenburg aufgenommen werden, waren sich beide Politiker einig. Prof. Dr.-Ing. Martin Neumann ist Sprecher für Forschungspolitik der FDP-Bundestagsfraktion. (tho)



Landrat Christian Jaschinski (r.) begrüßte den Bundestagsabgeordneten Prof. Dr.-Ing. Martin Neumann (l.) in der Kreisverwaltung in Herzberg.

Weiterer Fortbildungskurs für Beschäftigte im Gartenbau

Angebot der Kreisvolkshochschule stieß im Landkreis auf großes Interesse

Der Rat der Verkäufer entscheidet im Alltag oft über das Wiederkommen der Kunden und schafft auch ein gewisses Vertrauensverhältnis, das weit über Angebot und Nachfrage hinausgeht. Deshalb wurde in der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Südbrandenburg bei der Kreisvolkshochschule gemeinsam mit Unternehmen im Gartenbau ein konkretes Fortbildungsangebot entwickelt, um den besonderen Bedingungen im Gärtnereiwesen Rechnung zu tragen. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr folgte jetzt am 1. und 2. Februar die Fortsetzung.

Der Gartenbau ist aus der Tradition heraus sehr eng mit der Floristik verbunden und verzahnt, denn die Floristik veredelt die gartenbaulichen Produkte. Beide Betätigungsfelder haben viel mit Kreativität zu tun, denn es gibt

ständig neue Trends, Moden und Erkenntnisse etwa in der Gestaltung und im Servicebereich. Nicht zuletzt sind auch geänderte Vorschriften und Gesetze zu berücksichtigen.

„Um hier Schritt halten zu können, ist eine kontinuierliche Fortbildung von besonderer Bedeutung“, sagte Alfons Sonntag, Leiter der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Südbrandenburg bei der Kreisvolkshochschule. In Absprache mit der Gärtnerin des Landkreises wurde daher erneut an zwei Tagen Anfang Februar ein Weiterbildungslehrgang für rund 30 Angestellte privater Gartenbaubetriebe angeboten. Die ganze Aufmerksamkeit von Referenten und Teilnehmern galt diesmal der Rose.

Referenten wie Stefanie Popella, die als selbstständige Diplomingenieurin für Landschaftsarchitektur in Senf-

berg ein Büro unterhält, informierten u. a. neben allgemeiner Rosenkunde und Pflanzenschutz über die Rose im Hausgarten und in Rabatten, gaben Tipps zur Kundenberatung sowie zu Marketing und Vertrieb. Nach der großen

Nachfrage in diesem und im vergangenen Jahr ist geplant, im kommenden Winterhalbjahr eine Fortsetzung anzubieten.

Die Veranstaltung wurde vom Land nach Richtlinie gefördert. (tho)



Im Pausengespräch mit Referentin Stefanie Popella (r.): Teilnehmer des zweitägigen Fortbildungslehrgangs Gartenbau.

Gefragtes Pflanzenschutzseminar startete in Herzberg

Sachkundenachweis für berufsmäßigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln erforderlich/ Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich bei der KVHS plant Fortsetzung 2012

Wer Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft einsetzen will, muss die Sachkunde dazu haben, damit bei der Anwendung keine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier entstehen kann.

Die Sachkunde im Pflanzenschutz ist deshalb für alle Personen, die Pflanzenschutzmittel in einem Betrieb der Landwirtschaft, des Gartenbaus, der Forstwirtschaft oder zum Zwecke des Vorratsschutzes anwenden, gesetzlich vorgeschrieben.

So erklärt sich auch die hohe Nachfrage, die das Kursangebot zum „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“ der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster bereits in den vergangenen Jahren auslöste. Diesmal kamen 20 Teilnehmer zur dreitägigen Veranstaltung (vom 7. bis 9. Februar) in die Räume des Oberstufenzentrums nach Herzberg, um sich dort in Zusammenarbeit mit dem

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) Frankfurt/Oder Fachkenntnisse und Fertigkeiten anzueignen.

Bestandteile des Lehrgangs sind zum Beispiel Themen wie Bodenkunde, Bodenprofil, Pflanzenschutzgesetz, PflanzenschutzanwendungsVO, Bestandsbeurteilung, Grundlagen allgemeiner und spezieller Pflanzenbau, Bodenprobenahme, Grundnährstoffe und ordnungsgemäße Düngung.

Der Kurs umfasst 27 Unterrichtsstunden. Er schließt mit einer Sachkundeprüfung und der Zertifikatausgabe ab.

Nach Angaben der Kreisvolkshochschule soll wegen der Bedeutung und der guten Nachfrage auch im kommenden Jahr wieder ein Pflanzenschutzseminar angeboten werden.

Weitere Informationen erteilt die Regionalstelle für Bil-

dung im Agrarbereich Süd der Kreisvolkshochschule per E-Mail rba@lkee.de; per Telefon 03535 46-5300 und 46-5305 oder Fax 03535 46-5307.

Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg mit EU- und Landesmitteln gefördert. (tho)



Begrüßung der Teilnehmer des 4. Pflanzenschutzseminars durch den Leiter der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Südbrandenburg bei der Kreisvolkshochschule, Alfons Sonntag (2. v. l.), und Kursleiter Reinhard Nagel (l.) vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) Frankfurt/Oder.

Landkreis verkauft Messkraftwagen

Das Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Elbe-Elster bietet zum Verkauf einen VW Transporter Kombi T4, 50KW, 68 PS, Dieselmotor mit Standheizung und einen Satz Winterreifen (Komplettträger). Die zweite und dritte Sitzreihe ist umgebaut.
Erstzulassung: 28.09.1995,
Laufleistung 142.700 km
Hauptuntersuchung und ASU

erfolgte am 16.09.2010.
Kaufpreis auf Verhandlungsbasis.
Besichtigung des Fahrzeuges ist unter der Tel.: 03535-462704 Mo - Do zu vereinbaren.
Das Fahrzeug wird verkauft wie besichtigt.
Eine Mängelhaftung ist ausgeschlossen.
Hindorf
Amtsleiter



Was machst du diesen Sommer?

Workcamps und Schulprojekte im In- und Ausland Gesamtkatalog 2011 liegt vor

Mit einem Ferienangebot ganz anderer Art wendet sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auch in diesem Jahr wieder an junge Leute im Alter von 16 bis 25 Jahren, die sich engagieren wollen. In diesem Jahr stehen 62 Workcamps in 17 Staaten West- und Osteuropas zur Auswahl. In den Camps geht es vor allem darum, aus der Geschichte zu lernen, andere Kulturen kennen zu lernen, Fremdes zu verstehen und zu akzeptieren, Toleranz zu entwickeln. Den Ausgangspunkt der Camps bildet die Arbeit auf Kriegsgräberstätten, die es als Mahnmale für den Frieden zu erhalten gilt. Gearbeitet wird werktags 4 Stunden.

Der Rest des Tages sowie die Wochenenden stehen für das Kennenlernen des jeweiligen Gastlandes zur Verfügung.

Acht Angebote richten sich in diesem Jahr an Teilnehmer ab 13 oder 14 Jahren. Hinzu kommen spezielle Angebote für Schulklassen und Gruppen in den Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten, die der Volksbund in Frankreich, den Niederlanden, Belgien und auf der Insel Usedom eingerichtet hat.

Der Landesverband Brandenburg organisiert in diesem Jahr Jugendlager in Moreuil in Frankreich, in Berjosa in Belarus und in Poganesti in der Republik Moldau. An allen Camps nehmen neben Ju-

gendlichen aus Deutschland auch Jugendliche des jeweiligen Gastlandes teil. Das Camp in Moreuil findet vom 26. Juli bis zum 9. August 2011 zu einem Preis von 150,00 EURO statt. Die Jugendbegegnungen in Berjosa und Poganesti kosten 350,00 EURO. Sie beginnen am 28. Juli und enden am 11. August 2011.

Im internationalen Camp in Halbe werden vom 2. bis zum 16. August 2011 Teilnehmer aus vielen europäischen Ländern erwartet. Die Kosten für diese Jugendbegegnung betragen 150,00 EURO.

In den Teilnahmegebühren sind die gemeinsame An- und Abreise, Vollverpflegung, Un-

terkunft, Unfall-, Haftpflicht und Krankenversicherung sowie Eintrittspreise enthalten.

Die Workcamps werden durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes, die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, die Stiftung Gedenken und Frieden, das Deutsch-Französische sowie das Deutsche Polnische Jugendwerk gefördert.

Den Katalog und weitere Auskünfte erhält man im Jugendreferat des Landesverbandes Brandenburg unter Tel. 0331/2700278 oder per E-Mail unter der Adresse jugendbrandenburg@volksbund.de. Unter www.volksbund.de steht der Katalog zum Download bereit.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 3. März 2011. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 22. Februar 2011, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Anzeigen

EKZ Falkenberg

Kettmann

Landrat empfing Landesbauernverbandspräsident Folgart

Hochwasserhilfe für Landwirte und CDU-Landwirtschaftspapier diskutiert

Vertreter des Landesbauernverbandes haben am 7. Februar 2011 Landrat Christian Jaschinski einen Besuch abgestattet. In dem Gespräch, an dem der Präsident Udo Folgart und Hauptgeschäftsführer Wolfgang Scherfke sowie der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster, Kurt Tranze, sowie der Vorsitzende der LUN/BVB/50 Plus-Fraktion im Kreistag, Dieter Kestin, teilnahmen, ging es um aktuelle Fragen der Landwirtschaft im Landkreis. So sprachen sich alle Beteiligten für eine Beibehaltung der bisherigen Drittellösung bei der Finanzierung der Tierkörperbeseitigung im Land Brandenburg aus. „Wir stehen zu unserer Verantwortung, die wir bisher mit dem Land und den Landwirten ge-

meinsam getragen haben. Die Tierkörperbeseitigung ist eine öffentlich-rechtliche Aufgabe und ein wichtiges Element der Tierseuchenprophylaxe sowie des Gesundheits- und des Verbraucherschutzes“, stellte Landrat Christian Jaschinski erneut klar.

Ein weiteres Gesprächsthema war die angespannte Situation der Landwirtschaft im Kreis durch das Hochwasser an der Schwarzen Elster. Es ging um mögliche Unterstützung der Landwirte, die auf den mittlerweile lang andauernden überfluteten Flächen erhebliche Verluste hinnehmen mussten und immer noch müssen. Ernteausfälle, aber auch erhöhte Aufwendungen durch Futterzukauf, gefährden in einigen Betrieben die Existenz.

Diskutiert wurde außerdem

über das Positionspapier der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg zur Stärkung des ländlichen Raums durch eine

zukunftssichere Land- und Ernährungswirtschaft. Hierzu wurden die einzelnen Standpunkte ausgetauscht. (tho)



Diskutierten aktuelle Fragen der Landwirtschaft im Landkreis v. l. n. r.: Wolfgang Scherfke und Udo Folgart, der Hauptgeschäftsführer und der Präsident des Landesbauernverbandes, Landrat Christian Jaschinski, der Vorsitzende der LUN/BVB/50 Plus-Fraktion im Kreistag, Dieter Kestin, und der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster, Kurt Tranze.

Kulturkalender

Freitag

18. Februar 2011

■ Karneval

18 Uhr, Plessa, Kulturhaus Plessa, „Autogrammstunde der Stars in der Schoppingmeile“ (Jugend)

Vortrag

20 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, „Indien - Maruth“ - Film-Dia-Reportage

■ Tanz und Disco

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz Ü 30

Falkenberg, Diskothek „Blue Velvet“, 1.-Apres-Ski-Party mit Malle Steffen

Samstag

19. Februar 2011

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Schule im Neubaugebiet, „Heimatwanderung in die Liebenwerdaer Heide“ - geführte Wanderung (ca. 12 km) unter Leitung von Karl Herbig

10 Uhr, Finsterwalde, Bürgerheide am „Koswig Denkmal“, „Die Farbe Blau“ - Spu-

rensuche im Finsterwalder Tierpark mit Gästeführerin Christine Graf

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/ 6280)

■ Karneval

18 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, „Filmstudio MCE - Narren am Set“ (Senioren)

19:11 Uhr, Winkel, Gasthof „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32

20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Helden der Zeit, ob Groß oder Klein - alle wollen in Brenitz beim Karneval sein!“

20:30 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Fastnachtsdisko für Jung und Alt mit ZED

Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Hausfasching mit Karnevalsprogramm vom Karnevalsclub Lauchhammer

■ Tanz

19 Uhr, Hohenbucko, Saal, Tanz in den Valentinstag

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Oschätzchen Reichel's Landgasthof, Tanzabend

■ Konzert

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „The Good of Hellfire“ - Bluesnacht mit „Hamburg Blues Band“ und Gastsänger Arthur Brown

Sonntag

20. Februar 2011

■ Karneval

11 Uhr, Sonnewalde, „Pferdestärken, Boxenluder - hier sind die Narren jetzt am Ruder“ - Karnevalsumzug mit anschl. Schlüsselübergabe

15:11 Uhr, Winkel, Gasthof „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

■ Wandern und Radtouren

13 Uhr, Plessa, Am Kraftwerk 1, „Entlang der Glück-Auf-Strecke“ - Wanderung durch die Bergbaufolgelandtschaft der Grube Agnes unter Leitung von Gästeführerin Carola Meißner

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum Lange Str. 6 - 8, Ausstellungseröffnung „90 Jahre Arbeiterwohlfahrt in Deutschland“ und „Regine Hildebrandt“ - Eine Fotoausstellung in Erinnerung an die „Mutter Courage des Ostens“

Montag

21. Februar 2011

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Goethe!“

Dienstag

22. Februar 2011

■ Vortrag

14:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, „Heilnahrung nach Hildegard von Bingen“ - Vortrag von Frau Beate Wolfsteller

Mittwoch

23. Februar 2011

■ Konzert

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Musikantendampfer mit Maxi Arland

Donnerstag

24. Februar 2011

■ Konzert

18 Uhr, Finsterwalde, Aula der Oberschule, Saarlandstr., „Jugend musiziert“ - Preisträgerkonzert

Freitag

25. Februar 2011

■ **Karneval**

19:11 Uhr, Plessa, Kulturhaus Plessa, „Generalprobe“

■ **Konzert**

19 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Sonderkonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ anlässlich der 800-Jahr-Feier Elsterwerda

■ **Tanz und Disco**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz Ü30

Falkenberg, Diskothek „Blue Velvet“, „We love Velvet“

Samstag

26. Februar 2011

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Die Farbe Blau und die Mode“ - Winterwanderung zum Grünewalder Lauch

■ **Karneval**

14 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Pferdestärken, Boxenluder - hier sind die Narren jetzt am Ruder“ (Rentner)

19:11 Uhr, Plessa, Kulturhaus Plessa, „Umtausch abgeschlossen“

19:11 Uhr, Prösen, Gasthof Central, Karneval mit dem Winklischen Carnevals-Club 1998 e. V.

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, „Filmstudio MCE - Narren am Set“

19:30 Uhr, Dubro, Gaststätte „Zur grünen Linde“, Fastnachtstanz

20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, Karneval unter dem Motto: „Helden der Zeit, ob Groß oder Klein - alle wollen in Brenitz beim Karneval sein!“

20:11 Uhr, Gräfendorf, Ponyhof, Bunter Abend GKV

Sonntag

27. Februar 2011

■ **Sonstiges**

9 - 14 Uhr, Massen, Reithalle, Hengstpräsentation des Massener Reit- & Fahrvereins e. V.

■ **Karneval**

14 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Filmstudio MCE - Narren am Set“ (Kinder)

14 Uhr, Plessa, Kulturhaus

Plessa, „Restpostenverkauf“ - (Senioren)

16 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Helden der Zeit, ob Groß oder Klein - alle wollen in Brenitz beim Karneval sein!“

■ **Konzert**

16 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, „Musikschulen öffnen Türen“

Montag

28. Februar 2011

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Die kommenden Tage“

■ **Karneval**

15 Uhr, Plessa, Kulturhaus Plessa, „Chaos in der Spielabteilung“ - Kinderkarneval

Dienstag

1. März 2011

■ **Karneval**

19 Uhr, Pechhütte, Gaststätte „Winzer“, „Und schlägt der Arsch auch Falten, wir haben uns gut gehalten“ - Öffentliche Generalprobe anl. 20 Jahre Weiberfastnacht

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Herzberg, Wolfsschlucht, Filmvorführung von Wolfgang Klee

Mittwoch

2. März 2011

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Lindena, Bauernmuseum, Klemmkuchenfest zu Lichtmess

Freitag

4. März 2011

■ **Karneval**

20 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Pferdestärken, Boxenluder - hier sind die Narren jetzt am Ruder“ (Jugend)

19:30, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Jugendkarneval

Samstag

5. März 2011

■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ **Sonstiges**

Herzberg, Innenstadt, 20. Kneipennacht

■ **Karneval**

13 Uhr, Plessa, Großer Karnevalsumzug

14:11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Seniorenkarneval des FCC

18 Uhr, Plessa, Kulturhaus Plessa, Umzugsausklang, Motto: „Schnäppchenmarkt“

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Filmstudio MCE - Narren am Set“

19:30 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Pferdestärken, Boxenluder - hier sind die Narren jetzt am Ruder“

20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Helden der Zeit, ob Groß oder Klein - alle wollen in Brenitz beim Karneval sein!“

20:11 Uhr, Gräfendorf, Ponyhof, Bunter Abend GKV

20:11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Abendveranstaltung des FCC

■ **Kinder**

15 Uhr, Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Kinderfasching

Sonntag

6. März 2011

■ **Karneval**

11:11 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Närrischer Frühschoppen

15:11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Kinderfasching des FCC

15:11 Uhr, Gräfendorf, Ponyhof, Kinderfasching GKV

■ **Konzert**

14 - 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Konzert mit den „Niederlausitzer Blasmusikanten“ und „Die Partymacher“

17 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Frühlingskonzert“ mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde

■ **Sonstiges**

16 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Frauentagsveranstaltung mit Modenschau, Gesang & Musik von „Lady Power“

Montag

7. März 2011

■ **Tanz**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Oschätzchen Reichel's Landgasthof, Seniorentanz

■ **Karneval**

19 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Rosenmontagsball

19:11 Uhr, Plessa, Kulturhaus Plessa, „Alles muss raus!“

19:30 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Pferdestärken, Boxenluder - hier sind die Narren jetzt am Ruder“

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Filmstudio MCE - Narren am Set“

20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Helden der Zeit, ob Groß oder Klein - alle wollen in Brenitz beim Karneval sein!“

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Ich sehe den Mann Deiner Träume“

Dienstag

8. März 2011

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Frauentagsfeier

18:30 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Frauentagsveranstaltung

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Einsam sein kann ich auch allein“ - Frauentagsprogramm zum Träumen von Liebe und Abschied mit der Schauspielerin Vivian Saleh von der „Neuen Bühne“ Senftenberg

Mittwoch

9. März 2011

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

15 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Das ganze Leben ist ein Quiz“ - Lesung zum Frauentag

Donnerstag

10. März 2011

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Netzwerke“ - Ausstellungseröffnung mit Arbeiten von Cornelia Götzte (Prösen)

Freitag

11. März 2011

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Schülerarbeiten aus

Elsterwerdaer Schulen“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung

■ **Kabarett**

19 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Kabarett mit Uwe Steimle (Dresden)

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Oschätzchen Reichel's Landgasthof, „Finale im Irrenhaus“ - Kabarett mit dem „Sündikat“ aus Berlin (Einlass 17:30 Uhr)

■ **Karneval**

19:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte „Winzer“, „Und schlägt der Arsch auch Falten“ wir haben uns gut gehalten“ - 20 Jahre Weiberfastnacht

■ **Vortrag**

20 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Ladakh - unterwegs bei den Changpa“ - Diavortrag, Sven Perski nimmt sie mit auf einer Reise durch das tibetische Hochland

Samstag

12. März 2011

■ **Sonstiges**

ab 10 Uhr, Schlieben, „Tag des offenen Weinbergs“ mit Wein-Seminar zum Thema: Weinrecht (ab 14 Uhr im Drandorfhof)

Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“ (Info-Tel.: Tel.: 03531/501901)

■ **Tanz und Disco**

19 Uhr, Herzberg, Gasthaus „Heiterer Blick“, Anglerball

21 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Loud and Sexy on Tour“

Sonntag

13. März 2011

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Malitschkendorf, „Litschker Weibertreffen“

■ **Konzert**

16 Uhr, Dob.-Kirchhain, Stadthalle, Waldhufenstr. 97, „Original Hoch- und Deutschmeister“ (Wien) - eines der ältesten Militärorchester der Welt spielt traditionelle und frische Militärmärsche. Moderiert wird die Veranstaltung von Kapellmeister Reinhold Nowotny

■ **Kinder**

15 Uhr, Großbrössen, Gasthof „Zur grünen Linde“, Kinder-tanz

15 Uhr, Herzberg, Planetari-

um, Lugstr. 3 „Plani und Wuschel - Die Kobolde im Planetarium“ (ab 5 Jahre)

Montag

14. März 2011

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Bon Appétit“

Mittwoch

16. März 2011

■ **Vortrag**

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Eindrücke aus Argentinien und Chile“ - Dia-Vortrag von und mit Heide und Peter Haase aus Uebigau

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3 „Der Frühlingssternenhimmel und seine Sagen“ - Astrologie und Mythologie des Frühlingshimmels

Freitag

18. März 2011

■ **LiteraTour 2011 zwischen Elbe und Elster - Vorspiel**

19 Uhr, Schönewalde, Stadtbibliothek, „Kinder der Ewigkeit - Berühmte Liebespaare“ - Dr. phil. Olaf Thomsen erzählt über die glückliche und unglückliche Welt großer Liebespaare von der Götterwelt und der Antike bis heute - in Mythologie und Weltgeschichte, Politik, Literatur und Musik

■ **Konzert**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. Kirche St. Nikolai, Orgel-Konzert mit Prof. Dr. Michael Kaufmann (Würzburg)

Samstag

19. März 2011

■ **Wandern und Radtouren**
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/ 6280)

■ **Tanz und Disco**

19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Ü 30 PARTY-NACHT mit „PHARO“ - Hypnoseshow

19:30 Uhr, Kolochau, Gaststätte „Zur Stadt Herzberg“, Koplappenball

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“ (Info-Tel.: Tel.: 03531/501901)

Sonntag

20. März 2011

■ **Wandern und Radtouren**
13 Uhr, Plessa, Am Kraftwerk 1, „Entlang der Glück-Auf-Strecke“ - Wanderung durch die Bergbaufolgelandschaft der Grube Agnes unter Leitung von Gästeführerin Carola Meißner

■ **LiteraTour 2011 zwischen Elbe und Elster**

15 Uhr, Saxdorf, Galerie, Hauptstraße 5, Eröffnungsveranstaltung der „15. LiteraTour zwischen Elbe und Elster“ mit „Von heute bis besinnlich, von lyrisch bis prosaisch“ - Steffen Mensching (Kulturwissenschaftler, Schriftsteller, Schauspieler, Regisseur und Intendant des Landestheaters Rudolstadt und der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH) liest u. a. aus seinem Buch „Ohne Theo nach Lodz. Und andere Reise geschichten“ und wird dabei musikalisch von Musiker Uwe Steger (Akkordeon) der Berliner Band SCHNAFTL UFFTSCHIK begleitet.

15 Uhr, Altenau, Galerie Altenau 04, Dorfstraße 4, Lesung aus „Altenau - Ein Dorf zeugt Biographien“ - Der Dresdener Schauspieler Holger Hübner (Mitglied des Ensembles des Staatsschauspiels Dresden) liest aus Biographien von Altenauer Bürgern.

Montag

21. März 2011

■ **LiteraTour 2011 zwischen Elbe und Elster**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Stadtbibliothek, „Das Wasserwunder - Natur, Wasser, Umwelt“ mit dem Kindermusiktheater Eilen Heimrath aus Leipzig für Grundschüler und Vorschulkinder

19 Uhr, Herzberg, Bücher-Kammer, Torgauer Straße 21, Verena Roßbacher (Stipendiatin des Märkischen Kreises) liest aus ihrem Debütroman „Verlangen nach Drachen“

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Wo der Spaß

aufhört“ - Peter Ensikat, einer der deutschlandweit bekanntesten politischen Kabarettisten präsentiert eine Sammlung seiner besten und schärfsten Satiren aus 20 Jahren Deutscher Einheit.

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „In ihren Augen“

Feste

■ **4. bis 6. März 2011**

Großthiemig, Topfmarkt

■ **5. und 6. März 2011**

jeweils 14 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Wintergartenfest mit Kreativem, Wissenswertem und Unterhaltsamen für Jung und Alt (Info-Tel.: 035341/6280)

■ **12. und 13. März 2011**

jeweils 10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Töpferei A. Biebach und Töpferei A. Lück, 6. Tag der offenen Töpfereien mit Vorstellung der Frühjahrskollektion, Vorführungen und Sonderveranstaltungen

jeweils 10 - 18 Uhr, Gröbitz, Töpferei D. Engelmänn, 6. Tag der offenen Töpfereien mit Vorstellung der Frühjahrskollektion, Vorführungen und Sonderveranstaltungen

Ausstellungen

■ **20. Februar 2011 bis 26. April 2011**

Finsterwalde, Kreismuseum Lange Str. 6 - 8, Sonderausstellungen „90 Jahre Arbeiterwohlfahrt in Deutschland“ und „Regine Hildebrandt“ - Eine Fotoausstellung in Erinnerung an die „Mutter Courage des Ostens“

■ **bis 25. Februar 2011**

Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Zwischen Elbe und Elster“ - Sonderausstellung mit Malerei und Graphik von Thomas Lünser

■ **bis 27. Februar 2011**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Der Schneemann. Eine Kulturgeschichte“ - Sonderausstellung. Mit 3.000 Exemplaren besitzt Cornelius Grätz aus Reutlingen die weltweit größte Sammlung an Schneemännern. (Info-Tel.: 035341/12455)

■ 28. Februar bis 10. April 2011

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Schülerarbeiten aus Elsterwerdaer Schulen“ - Sonderausstellung

■ bis 5. März 2011

Elsterwerda, Hauptstr. 20, Stadtbibliothek, „Kunst und Kultur in Elsterwerda“

■ 10. März bis 14. April 2011

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Netz-Werke“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Cornelia Götze (Prösen)

■ bis 24. April 2011

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Hochstand. Tiefdruck“ - Sonderausstellung

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

Bildung/Kultur

Ganztagsschulneubau in Massen eingeweiht

Optimale Lernvoraussetzungen gewürdigt

Der 8. Februar war ein guter Tag für den Bildungsstandort Finsterwalde-Massen. An diesem Tag wurde an der Oberschule ein Neubau für die Ganztags schulbetreuung eingeweiht. Mit einer Bibliothek und Räumen für den WAT- und Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik sind jetzt optimale Lernvoraussetzungen gegeben, die das vorhandene Angebot an der Grund- und Oberschule in Massen sinnvoll ergänzen.

„Die Schulen müssen junge Menschen auf das Leben vorbereiten und dabei zu einem Teil das ausgleichen, was sie von zu Hause nicht mitbringen. Da können Ganztagschulen einen Beitrag leisten“, sagte Landrat Christian Jaschinski anlässlich der Einweihungsfeier. Er wünschte allen Beteiligten auf dem eingeschlagenen Weg viel Erfolg. Vor zwei Jahren hatte der Amtsausschuss des Amtes Kleine Elster entschieden,

das Ganztags schulprogramm nach Massen zu holen. Entstanden ist ein 21-Ecken-Flachbau mit drei Räumen für jeweils 15 Schüler. Insgesamt wurden in den Standort 236.000 Euro investiert, zwei Drittel davon kamen von Bund

und Land, ein Drittel hat das Amt Kleine Elster beigesteuert. Rund 180 Schüler der Klassen 7 bis 10 profitieren von dem Neubau. Das Ganztags schulprogramm startete in Massen bereits mit dem aktuellen Schuljahr 2010/2011. (tho)



Weihen den Schulneubau gemeinsam mit Schülern und Lehrern ein v. r. n. l.: Amtsdirektor Gottfried Richter, Landrat Christian Jaschinski und Schulleiter Reiner Neitsch.



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075
Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigen

Koch

HEC

Vereine/Verbände

Anzeige

Stellenausschreibung

Der Biologische Arbeitskreis Luckau e. V. sucht zum 1. März 2011

1 Mitarbeiter/in für Tourismus Projektmanagement in Teilzeit (30 Stunden/Woche) befristet für 1 Jahr

Dienstort: Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen 15926 Luckau, OT Görtsdorf

Schwerpunkte der Tätigkeiten:

Förderung einer natur- und sozialverträglichen Besucherinformation und -lenkung mit der Bereitschaft zur Wochenendarbeit
Entwicklung und Evaluation naturtouristischer Angebote
Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzungen:

abgeschlossenes Studium in den Fachrichtungen Tourismus, Marketing, Naturschutz oder gleichwertiges gute EDV Kenntnisse selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail:

npz-wanninchen@web.de

Ofen Fischer

Wir machen Jugendliche fit für die Jugendarbeit!

Kreissportbund ermöglicht Jugendleitercard

Kinder und Jugendliche brauchen kompetente Ansprechpartner in ihrem Verein oder im Jugendclub, die wissen, was Kid's wollen und dürfen, die tolle Angebote machen können und auch wissen, worauf sie bei der Arbeit mit Kindern achten müssen.

Gesucht werden Jugendliche (ab 16 Jahre) oder Erwachsene, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Verein, im Jugendclub oder der Jugendfeuerwehr ehrenamtlich engagieren oder in diesem Bereich mehr machen möchten. Wir bieten Euch die entsprechende Ausbildung dazu an.

An den zwei Wochenenden könnt Ihr Euch das entsprechende Rüstzeug für diese

Tätigkeit erwerben und die JULEICA (Jugendleitercard) erwerben.

In der Zeit vom 25. bis 27. März und vom 01. bis 3. April 2011 findet im „Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Regenbogen“ in Bad Liebenwerda eine Jugendgruppenleiter-Ausbildung von der Sportjugend Elbe-Elster statt. Ein tolles Programm ist geplant und viel Spaß vorprogrammiert. Inhalte der Ausbildung werden sein:

- Aufgabenfeld eines Jugendgruppenleiters/Eigenständigkeit der Jugend/Vereinsrecht
- Psychische und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Pädagogische Grundlagen
- Aufsichtspflicht/Haftung/Jugendschutz/Versicherungen
- Finanzierung der Jugendarbeit
- Jugendgemäße Freizeitangebote (Planung, Organisation, Durchführung)

Im Teilnehmerbeitrag von 30,- EUR. sind alle Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Ausbildung an beiden WE enthalten.

Weitere Auskünfte und eine schnelle Anmeldung sind möglich bei der Sportjugend Elbe-Elster, Andrea Stapel
Tel.: 035341-49788, E-Mail: sportjugend-elbe-elster@arcor.de

Andrea Stapel

Familienanzeigen

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt

an den Verlag unter
Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft feierte Geburtstag

20 Jahre Handwerksinnungen unter einem Dach

Kreishandwerksmeister Joachim Schurig freute es ganz besonders, am 1. Februar 2011 Politiker, Gäste und vor allem seine Handwerkerkollegen sowie ehemalige und jetzige Obermeistern beim Tag der Kreishandwerkerschaft anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Kreishandwerkerschaft begrüßen zu können. Vor mehr als zwei Jahrzehnten hatten sich die Handwerker der Region die Aufgabe gestellt, eine neue Struktur für das Handwerk aufzubauen. Joachim Schurig erinnerte sich gut an die Zeit der monatelangen Vorbereitungen, denn er war als Obermeister der SHK-Innung ab der ersten Stunde dabei. Auf regionaler Ebene beriet man damals in den verschiedensten Berufsgruppen über das Ansinnen sich im Handwerk zusammen zu schließen. Es wurden Kontakte zu Berufsgruppen anderer umliegender Regionen und Städte gesucht. Bereits im Jahre 1990 gründete sich eine Vielzahl von Handwerksinnungen, darunter die Elektro-Innung Bad Liebenwerda, Karosserie- und Fahrzeugbauerinnung, Metallhandwerksinnung Finsterwalde,

Rundfunk- und Fernsichtelektronikerinnung, Raumausstatter-, Sattler- und Täschnerinnung Finsterwalde, Zimmererinnung, Sanitär-Heizung-Klimatechnik, Maurerinnung Niederlausitz, Straßenbauerinnung und die Maler- und Lackiererinne Finsterwalde.

Auf den Tag genau vor zwanzig Jahren kam es dann zur offiziellen Gründung der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft im Schloss Finsterwalde und der Eintragung als Körperschaft des öffentlichen Rechts unter ehrenamtlicher Führung des Maurermeisters Siegfried Steinert aus Großbräschen und dessen Stellvertreter Arthur Walter aus Massen.

Die Kreisgebietsreform 1993 wirkte sich auch auf die damals vorhandenen organisatorischen Strukturen des Handwerks aus. Es änderten sich die Einzugsbereiche der Innungen und für die Kreishandwerkerschaft galt es, dass der Bereich Luckau der Kreishandwerkerschaft Königs Wusterhausen zugeordnet wurde.

Die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft aber steht nach wie vor für zehn Innungen, zwischenzeitlich einige Jah-

re auch mal 11, und auch für einen Landesinnungsverband. Bereits 1993 haben sich die Innungen entschieden, das Gewicht und Gesicht des Handwerks zu stärken. 1994 wurde das Geschäftshaus in der Genossenschaftsstraße in Finsterwalde als Anlaufpunkt für das Handwerk geschaffen. Siegfried Steinert war es dann, der die gemeinsame Arbeit der Innungen und Partner unter dem Dach einer Kreishandwerkerschaft gleich mit der Errichtung eines Lehr-

bauhofes starteten wollte. Erst zehn Jahre später war die Zeit gereift und der Gedanke einer Stätte für Aus- und Weiterbildung für das Handwerk wurde umgesetzt.

Schurig: „Heute können wir sagen, dass dieses Objekt wirklich eine Stätte der Bildung für das Handwerk ist. Wir sind territorial nah dran am handwerklichen Geschehen und orientieren unsere Bildungsangebote am Bedarf unserer Handwerker.“ (hf)



Die Finsterwalder Sänger brachten im Sitzungssaal des Schlosses ein Ständchen zur Festveranstaltung 20 Jahre Kreishandwerkerschaft



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Dieter Lange

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de

